



Adelebsen, den 20.03.2024

Antrag zur Ratssitzung am 18.04.2024

Baum sucht Bürger

Der Gemeinderat hat beschlossen, insektenfreundliche Gemeinde zu sein. Vor diesem Hintergrund hatte die SPD-Fraktion bereits einen Antrag auf Begrünung der Bushaltestellen gestellt. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Hierbei war ein Argument, dass zusätzlicher Pflegeaufwand entsteht. Der Bauhof müsste zusätzlich zu den jetzt schon zu pflegenden Flächen, auch noch die Dächer der 20 Bushaltestellen unterhalten.

Grundsätzlich ist aber festzuhalten, dass Pflanzen maßgeblich für den Lebensraum von Insekten sind. Ferner tragen sie auch zur Speicherung von Wasser bei. Sie kühlen die Umgebungsluft ab. Kurzum sind sie gut für das Klima und die Insekten. Damit jedoch der Pflegeaufwand beim Bauhof nicht weiter steigt, sollen die Bürger motiviert werden, Anpflanzungen auf ihren privaten Grundstücken vorzunehmen. Ähnlich wie bei „Jung kauft Alt“ stellt der Gemeinderat im Haushalt einen bestimmten Geldbetrag zur Verfügung. Die Bürger können einen Antrag stellen, um einen Baum auf ihrem Grundstück zu pflanzen. Sie erklären sich bereit, diesen auf eigene Kosten zu pflegen. Gibt es mehr Anträge, als Geld zur Verfügung steht, können nicht alle Anträge bedient werden. Die Bürger haben dann aber die Chance, im Folgejahr die Zuschüsse zu erhalten.

Der Zuschuss zur Baumpflanzung sollte neben dem Erwerb des Baumes, auch Anerkennungsbonus für die übernommene Pflege sein. Daher sollte pro Baum eine Auslobung von 500 Euro erfolgen. Der Gemeinderat kann hierbei die Baumarten vorgeben, welche gepflanzt bzw. gefördert werden. So sind laut Internetrecherche folgende Bäume und Sträucher besonders klimaresistent:

- Baumhasel (*Corylus colurna*)
- Baum-Magnolie (*Magnolia kobus*)
- Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*)
- Eisenholzbaum (*Parrotia persica*)
- Elsbeere (*Sorbus torminalis*)
- Esskastanie (*Castanea sativa*)
- Feldahorn (*Acer campestre*)
- Kupfer-Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*)
- Mispel (*Mespilus germanica*)
- Pekannussbaum (*Carya illinoensis*)
- Schwarznuss (*Juglans nigra*)
- Steinweichsel (*Prunus mahaleb*)
- Stieleiche (*Quercus robur*)
- Zelkove (*Zelkova serrata*)

Antrag: Der Rat möge daher beschließen, dass jährlich 10.000 Euro im jeweiligen Haushalt für das Förderprogramm „Baum sucht Bürger“ zur Verfügung gestellt werden. Pro gepflanztem privaten Baum gibt es gemeindeseitig einen Zuschuss von 500 Euro. Die Verwaltung wird beauftragt im Sinne dieses Antrages eine Förderrichtlinie erlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Prutschke

Stell. Fraktionsvorsitzender der SPD